

## Arndt, Ernst Moritz: Chorgebet (1814)

1 Herrscher der Dinge,  
2 Selige Götter,  
3 Deutet der Menschen  
4 Klügeln euch je?  
5 Feuriger Schwinge  
6 Fähret das Wetter  
7 Schmetternd zur Erde,  
8 Stiftend das Weh.

9 Und von dem Tage  
10 Fliehet der Schimmer,  
11 Und von den Nächten  
12 Fliehet der Schlaf:  
13 Denn von dem Schlage  
14 Hebet sich nimmer,  
15 Wen es mit Blitzen  
16 Schrecklicher traf.

17 Bringet ihr wieder  
18 Freundliche Sonnen,  
19 Wandelt das Glück auch  
20 Lustig darein,  
21 Locken uns Lieder,  
22 Reizen uns Wonnen,  
23 Blühet das Leben  
24 Lieblich im Schein,

25 Und von den Blitzen  
26 Und von dem Wehe  
27 Rollender Wolken  
28 Klingt es nicht mehr;  
29 Leuchtenden Sitzen  
30 Himmlischer Höhe

31 Gleicht sich in Wonne  
32 Irdisches Heer.

33 Selige Götter,  
34 Richtet mit Gnade,  
35 Richtet der Menschen  
36 Flüchtig Geschlecht –  
37 Geht ihr im Wetter  
38 Donnernde Pfade,  
39 Träufelt ihr Segen,  
40 Eu'r ist das Recht.

41 Denn was im Staube  
42 Wechselt und wandelt,  
43 Fliehet wie Sand im  
44 Winde dahin,  
45 Und gleich dem Laube,  
46 Welches verwehet,  
47 Wechselt der Menschen  
48 Schicksal und Sinn.

49 Darum bescheiden  
50 Sollen sie treten  
51 Unter des Himmels  
52 Leuchtendem Saal,  
53 Blühend in Freuden  
54 Sollen sie beten,  
55 Daß sie nicht treffe  
56 Fressender Stahl.

57 's wechselt die Welle  
58 Unten nach oben,  
59 Spielt den Schwimmer  
60 Auf und hinab:  
61 Heut ist sie helle,

- 62 Heut ist er oben,
- 63 Morgen sie reißt ihn
- 64 Brausend ins Grab.

(Textopus: Chorgebet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59553>)